

**WIRO** *aktuell*

Das Magazin der Wohnfühlgesellschaft

# Teezeit

Vorlesungen für Senioren,  
Zuwachs fürs WIRO-Team  
und Coupon für Mieter

# INHALT

## 6

### Seniorenakademie ...

... hier kann jeder lernen

## 5

### PIR – Pflege in Rostock

Neuer Pflegedienst-  
leiter: Willkommen  
im Team!



## 11

### Kunsthalle

Coupon für  
WIRO-Mieter



## 13

### Neue Bäume

WIRO pflanzt in  
Reutershagen



---

### WIRO kompakt

Spielplatz-Regeln >> 10  
Neues von der WIRO >> 13

### WIRO mittendrin

Patronat für Stefan Wilhelm >> 4  
Ilgelschutz >> 7  
Rostock-App >> 12

### WIRO anregend

Wunschfilm >> 14  
Rätsel >> 15  
Termine >> 16



FOTO: DANNY GOHLKE

Liebe Leserinnen und Leser,

die WIRO engagiert sich für unsere Heimatstadt Rostock. Als kommunales Unternehmen zahlen wir nicht nur jedes Jahr einen großen Teil der Gewinne in die Stadtkasse ein. Auch das gesellschaftliche Leben in allen Stadtteilen unterstützen wir auf vielfältige Art und Weise. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den HC-Empor-Handballer Stefan Wilhelm vor, für ihn hat die WIRO in dieser Saison das Patronat übernommen. Auch für die Basketballer von den Seawolves oder die Nachwuchs-Fußballer von Hansa sind wir Partner. Sport bringt Menschen zusammen. Sei es beim Mitfiebern auf den Zuschauerplätzen – oder in den vielen Breitensport-Gruppen, in denen tausende Rostocker jede

Woche trainieren. Wir fördern den PSV, den Schwimmclub Empor und viele mehr.

Auch Kultur bereichert das Stadtleben. Darum unterstützt die WIRO beispielsweise den Zoo, den offenen Chor »Rostock singt«, viele kleine Vereine und Aktionen. Oder die Kunsthalle – lesen Sie auf Seite 11 von der neuesten Ausstellung und erfahren Sie, wie Sie beim nächsten Besuch Geld sparen können.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Oktober,

Ihr **Michael Ahrens**

Leiter Marketing

---

**Impressum** Herausgeber: WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Leitung: Carsten Klehn (v.i.S.d.P.), Redaktion: Dörthe Hüchel-Krause, Tel. 0381.4567-2323, redaktion@WIRO.de, Satz: WERK3 Werbeagentur, Titelfoto: DOMUSIMAGES, Druck: Hahn Media + Druck GmbH, Auflage: 40.500 Exemplare



Abwehrchef Stefan Wilhelm beim Krafttraining im Fitnessstudio. Er ist in Rostock angekommen – auch wenn er sich den sportlichen Start anders vorgestellt hatte.

FOTO: DOMUSIMAGES

## Der Kämpfer

In Stralsund geboren, in Flensburg aufgewachsen. Handball spielt Stefan Wilhelm, seit er neun ist. Bei der SG Flensburg-Handewitt trainiert er von der D-Jugend bis zu den Profis. Später, neben seinem VWL-Studium in Köln, spielt er beim Longericher SC Köln in der 3. Liga. Während eines Auslandssemesters in Irland – zum ersten Mal im Leben ohne Handball – bekommt er einen Anruf von Trainer Till Wiechers aus Rostock. Ob er nicht Lust hätte, beim HC Empor zu spielen. Stefan Wilhelm trainiert sich in sechs Monaten zehn Kilo Muskeln an, ist bei seinem Start in Rostock im Sommer 2018 so fit wie nie. Und dann der niederschmetternde Strich durch seine Pläne.



**Diese eine Sekunde hat sich in Stefan Wilhelms Kopf eingebrannt. 24. November 2018. HC Empor Rostock gegen TSV Burgdorf II. Zwanzigste Spielminute. Wilhelm will die Richtung wechseln, kommt blöd auf – peng! »Ich wusste sofort: Das ist was Ernstes.« Eine Katastrophe für den Kreisläufer, der gerade erst seit ein paar Wochen in Rostock unter Vertrag stand.**

**N**ein Monate braucht ein neues Kreuzband, bis es perfekt angewachsen ist. Eine Ewigkeit. OP in Berlin, Reha, Physiotherapie, ein straffer Trainingsplan, um Kraft und Beweglichkeit wieder aufzubauen. Seit Monaten bereitet sich der 23-Jährige akribisch auf seine Rückkehr vor. »Das war für mich auch eine Art Frustbewältigung.« Es gibt zwei Arten von Sportlern, sagt er: die mit außergewöhnlichem Talent und die Kämpfer, solche wie ihn, mit Biss und Disziplin. Diese Eigenschaften haben ihm geholfen, nicht zu verzagen.

»Ich war in den letzten Monaten oft in der Halle bei meinem Team.« Es war nicht einfach, den anderen nur zuschauen zu dürfen. »Mir hat es immer in den Fingern gekribbelt. Die Ärzte und mein Trainer mussten mich bremsen.« Sein erstes leichtes Spieltraining hat der Kreisläufer schon hinter sich, jetzt wird es Schritt für Schritt intensiver. Im November soll er sein erstes Spiel nach der langen Pause bestreiten. Das WIRO-Team drückt ihm besonders fest die Daumen. Das Wohnungsunternehmen hat in dieser Saison das Patronat für den Abwehrchef übernommen.

Auch neben dem Sport geht es weiter: Seine Bachelor-Arbeit hat Stefan Wilhelm abgegeben, jetzt beginnt er sein Masterstudium an der Rostocker Uni. Im Finanzwesen würde er irgendwann gerne arbeiten. Aber das hat noch Zeit. »Erstmal steht endlich wieder der Handball im Fokus.«





## Der Kümmerer

**29 Jahre jung, voller Ideen und Herzblut: Tom Karst ist der Pflegedienstleiter der neuen PIR - Pflege in Rostock GmbH. Der Rostocker bringt den Pflegedienst der WIRO in den nächsten Monaten an den Start. Höchste Zeit, denn die Liste der Interessenten für die Tochterfirma der WIRO ist schon lang.**



**E**igentlich hatte Tom Karst ein Studium der Medizin oder Psychologie im Sinn. »Irgendwas mit Menschen.« Bei seinem Freiwilligen Sozialen Jahr im Altersheim merkt er aber: »Das ist genau mein Ding.« Der Rostocker hört gerne zu, kümmert sich, findet schnell einen Draht. »Ich habe keine Berührungsängste.« Er macht eine Ausbildung zum Alten- und Krankenpfleger, lernt viel übers Leben. »Wie sagt man so schön: Nichts Menschliches ist mir fremd.« Ohne Herzblut und Menschenliebe ist man fehl am Platz, sagt er. »Ich weiß, wie anstrengend die Arbeit sein kann – und wie wichtig es ist, dass es im Hintergrund gut läuft.« Der 29-Jährige will mitgestalten, macht Karriere im Sauseschritt: Nach der Ausbildung schiebt er die Qualifikation zum Pflegedienstleiter nach, leitet jahrelang ein 20-köpfiges Team.

Dass er jetzt die WIRO-Pflegetochter PIR mit aufbauen darf, ist eine einmalige Chance, sagt der Vater einer kleinen Tochter. Derzeit muss

er sich noch um Papierkram kümmern: Vor dem Start kommen Pflegekonzept, Qualitätshandbuch und viele Anträge. Sobald die Krankenkassen und Pflegekassen in den nächsten Monaten die Zulassung erteilen, folgt die nächste Hürde: Die Mannschaft aufbauen, mit Pflegekräften, Pflegehilfskräften, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräften. Tom Karst ist guter Dinge. »Wir bieten gute Arbeitsbedingungen wie flexible Arbeitszeiten, Bezahlung nach dem TVÖD-Tarif für Pflegeberufe.«

»Man hört so vieles aus der Pflege, von Zeitnot und gestressten Mitarbeitern.« Das soll bei der PIR anders laufen. So bekommen die Pflegefachkräfte feste Einsatzgebiete, damit die Kunden so oft es geht dieselben Ansprechpartner haben. Auch über zu wenig Zeit soll sich niemand beschweren. »Jeder Kunde hat andere Bedürfnisse, und wir haben viel Gestaltungsspielraum.« Er erklärt, was nicht alle wissen: Über das Budget der Pflegekassen und den Entlastungsbetrag können kranke, behinderte und hilfsbedürftige Menschen nicht nur reine Pflegeleistungen vereinbaren. Auch Spaziergänge, kleine Ausflüge, Hilfe bei Einkäufen und im Haushalt oder einfach nur Zeit für Gespräche.

Im Frühjahr soll der Pflegedienst starten. Interessenten können sich schon jetzt bei der PIR vormerken lassen.



Tom Karst ist der Leiter vom neuen Pflegedienst der WIRO.  
FOTO: DOMUSIMAGES



Telefon: 0381.4567-2911  
info@pflegeinrostock.de





# Senioren im Hörsaal

*Was machen Menschen, wenn sie in Rente gehen? Nach Afrika reisen, gärtnern, sich um die Enkel kümmern. Oder studieren. In diesem Jahr wird die Rostocker Seniorenakademie 25 Jahre alt. Fürs neue Wintersemester haben sich wieder 500 Senioren für Seminare und Vorlesungen eingeschrieben.*

**D**oktor Rosina Neumann zeigt auf den hohen Stapel mit Anmeldungen. Seit das neue Vorlesungsprogramm Anfang September aus der Druckerei gekommen ist, flattern jeden Tag Dutzende Anträge ins Haus. Oder genauer: in das kleine Büro im Souterrain vom Grünen Ungeheuer in der Parkstraße. Von hier aus organisiert die Psychologin das Semester der Seniorenakademie ehrenamtlich, sonst arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Philosophischen Fakultät.

Ein Auszug aus dem Vorlesungsverzeichnis: Stimmbildung bei der HMT-Professorin Heidrun Warczak, Psychologie für Anfänger, ein Seminar im Botanischen Garten, Sprachkurse, Yoga und das Vortragsprogramm mit

Themen von Sterbehilfe bis Carl Orff. Jeden Tag in der Woche können die Senioren-Studenten unterschiedliche Kurse belegen, die Gebühr liegt je nach Stundenumfang zwischen 24 und 80 Euro pro Semester.

Besonders beliebt sind die Mittwochs-Vorträge im Audimax – dank Rosina Neumann, die nicht so schnell locker lässt, wenn sie interessante Referenten gewinnen möchte. Die lassen sich manchmal lange bitten, immerhin halten die Profs die Vorlesungen neben ihrem normalen Uni-Alltag. Aber wer einmal vor den grauhaarigen Studenten stand, kommt meistens wieder. Sie sind nämlich ein dankbares Publikum, sagt Rosina Neumann: wissbegierig, aufmerksam und sie schwatzen selten – anders als ihre jugendlichen Kommilitonen.

Übrigens gibt es keine Zugangsvoraussetzungen für die Seniorenakademie. »Wir haben kein Mindestalter und einen Hochschulabschluss braucht man auch nicht.«



FOTO: HILLA HÖPPNER



## Vorlesung mit Ex-Eiskunstläuferin

Die frühere Eiskunstläuferin Christine Stüber-Errath ist am 30. Oktober zu Gast bei der Rostocker Seniorenakademie. Die Berlinerin erzählt von ihrer Sport-Karriere, von Rückschlägen und Glücksmomenten. Sie war Weltmeisterin, TV-Moderatorin, Freundin von Frank Schöbel, spielte sogar in einem Kinofilm mit. Die WIRO unterstützt den Vortrag – darum dürfen Mieter umsonst dabei sein. Rechtzeitiges Erscheinen sichert Plätze.

**30. Oktober 17 Uhr | Audimax Campus Ulmenstraße 69**

**Das Wintersemester der Seniorenakademie startet am 14. Oktober.** Das neue Programm liegt aus: in der Uni-Bibliothek Südstadt, bei Thalia im KTC und im Grünen Ungeheuer in der Parkstraße 6. Programm und Anmeldebogen im Internet unter [www.rsa.uni-rostock.de](http://www.rsa.uni-rostock.de)



# Sicher, Igel!



Rosina Neumann mit dem neuen Vorlesungsverzeichnis.  
FOTO: DANNY GOHLKE

Nein, der 30 Zentimeter flache Maschendraht soll keine fliegenden Fußbälle aufhalten, sagt Peter Ehrke. Der Sportplatzwart vom Damerower Weg zeigt auf den Mini-Zaun rund ums Spielfeld. »Der hält Igel fern, zu ihrem eigenen Schutz.« Denn: Der Rasen der WIRO-Sportanlagen wird von einem Mähroboter kurz gehalten – und der ist für Igel gefährlich. Weil sie nicht flüchten, sondern sich bei Gefahr zusammenrollen, könnten die Roboter sie leicht überrollen. »Darum gehen wir auf Nummer sicher.«

Michaela Kleinsorge von der Igelhilfe Rostock hat den Zaun schon begutachtet. Sie lobt das Engagement der WIRO. »Ich bin froh über jeden, der sich Gedanken macht.« Sie weiß, was die Klänge der Mähroboter anrichten können, oft werden verletzte Tiere bei ihr abgegeben. Vor allem in diesen Wochen, wo Igel Nachwuchs unterwegs ist. Ihr Herzenswunsch: Dass die automatischen Rasenmäher auf privaten Grundstücken abends und nachts nicht mehr fahren, denn im Dunkeln gehen die Tiere auf Beutezug.

Wir alle können Igel im Herbst unterstützen, sagt die Expertin: »Wir müssen nicht jedes trockene Blatt wegfegen oder jeden überstehenden Zweig abschneiden. Igel brauchen Rückzugsorte.« Tierfreunde können etwas Laub unter Hecken und Büschen deponieren, dort bauen sich Igel am liebsten ihre Nester.

*Neben sechs Rasenplätzen gehören auch vier Kunstrasenplätze zu den Sportanlagen am Damerower Weg. Die Spielfelder hat die WIRO in den vergangenen Wochen erneuert.*

FOTO: SASCHA SCHWARZER



FOTO: ADOBESTOCK.COM



# Hoch die Tassen!

Tee ist: eine Atempause im Alltag, Durstlöscher und Medizin. Er weckt die Lebensgeister und macht schön. Da kann Kaffee einpacken: Unter den Heißgetränken ist Tee die Nummer 1. Aufgüsse mit wohlklingenden Namen wie Morgentau, Darjeeling, Earl Grey, Oolong – durchschnittlich 28 Liter trinkt jeder Deutsche pro Jahr und Kopf. Auch wenn jede Sorte anders schmeckt und aussieht, werden sie alle aus den Blättern der gleichen Teepflanze hergestellt, der *Camellia sinensis*. Ob die Blätter grün bleiben oder schwarz werden, entscheidet sich erst bei der Verarbeitung. Schwarzer Tee ist fermentiert: Die Blätter werden gerollt, die Zellwände brechen auf und reagieren mit Sauerstoff. Grüner Tee wird vor dem Trocknen gedämpft, damit er nicht oxidiert. Ihren Namen, beispielsweise Assam oder Ceylon, bekommen die Tees oft nach ihrem Anbaugebiet.

Hongmei Gao (links mit Tochter Sylvia) ist Expertin für Traditionelle Chinesische Medizin, in ihrem Studio in der Kröpeliner Straße 6 bietet sie Fuß- und Körpermassagen an.  
FOTO: DOMUSIMAGES



## Bio-Tee aus dem Wald

**Pfefferminz-, Hagebutten- und Kamillentee** sind zwar keine klassischen Tees, aber lecker schmecken die Aufgüsse aus Früchten und Kräutern trotzdem. Und gesund sind sie auch. Jetzt im Herbst können wir Zutaten für feine Bio-Aufgüsse selber sammeln.

**Hagebuttentee:** Die roten Früchte der Wildrose kann man an Wegrändern oder Böschungen pflücken. Große Früchte vor dem Trocknen halbieren und entkernen. 2 bis 3 Teelöffel mit heißem Wasser übergießen und 10 Minuten ziehen lassen. Hagebutten enthalten mehr Vitamin C als Zitronen!

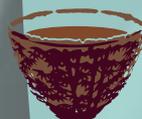
**Brombeertee:** Nicht nur die süßen Beeren vom Brombeerstrauch schmecken, aus den getrockneten Blättern lassen sich gesunde Aufgüsse brühen. Sie helfen bei Verschleimungen der Atemwege und Durchfall.

**Sanddorntee** soll bei Problemen mit Magen, Kreislauf und Erkältungen helfen – und schmeckt richtig gut. Einfach einen Esslöffel frische oder getrocknete Beeren mit 250 Milliliter Wasser in einem Topf zum Kochen bringen, bei geschlossenem Deckel zehn Minuten ziehen lassen.



## Richtig brühen

Trockene Blätter und heißes Wasser machen noch keinen guten Tee. Die wichtigsten Regeln: Frisches Wasser nur kurz aufkochen, sonst wird der Sauerstoff »totgekocht«. In einer dick-bauchigen Kanne aus Porzellan oder Glas entfalten die Blätter ihr Aroma. Ein großer Siebeinsatz ist besser als ein Tee-Ei.



**Schwarztee** lässt man klassischerweise 3 Minuten ziehen. Den fertigen Tee kann man mit Kandis, Zucker, Honig, Milch oder Zitrone verfeinern.



**Grüner Tee** schmeckt bitter, wenn man ihn mit kochendem Wasser aufgießt. 70 Grad sind genau richtig. Maximal 3 Minuten ziehen lassen. In Asien wird grüner Tee mehrere Male aufgegossen.



**Weißer Tee** ist kostbar, für ihn werden nur die ersten Triebe und Knospen verwendet. Er muss behutsam zubereitet werden, das Wasser sollte nur 60 Grad warm sein. Ziehzeit: 5 bis 7 Minuten.



## Muntermacher

Der Stimmungsaufheller Theanin in grünem und schwarzem Tee wirkt entspannend, Koffein anregend. Die Wirkung lässt sich durch die Ziehzeit steuern. Je länger Tee zieht, ab etwa 5 Minuten, desto mehr beruhigt er das Gemüt, weil Gerbstoffe das Koffein neutralisieren.

## Schlankmacher

Grüner Tee kurbelt den Stoffwechsel an. Seine Bitterstoffe dämpfen außerdem den Appetit auf süße Lebensmittel. Besonders konzentriert sind die Wirkstoffe im Matcha Tee, der besteht aus gemahlenden Grünteeblättern.

## Schönmacher

Grüner Tee enthält wegen der schonenden Trocknung noch alle gesunden Inhaltsstoffe. Koffein entwässert die Haut und strafft. Antioxidantien fangen freie Radikale ab – das ist gut gegen Falten.

## Spannend

**5,4 Millionen Tonnen Tee** werden jedes Jahr weltweit geerntet.  
**300 Liter Tee** trinken Ostfriesen durchschnittlich im Jahr – damit sind sie Tee-Weltmeister!  
**72 Prozent** des Teekonsums in Deutschland fällt auf schwarzen Tee.

## Kulturschock

Der erste Kulturschock, als Hongmei Gao und ihre Tochter Sylvia vor acht Jahren von China nach Deutschland kamen: Tee gab's hier fast nur in Beuteln – und die sind in ihrer Heimat verpönt. Tee braucht Platz, um sich und sein Aroma zu entfalten. Den hat er im kleinen Teebeutel nicht.

In China trinkt man Tee zu jeder Mahlzeit und auch zwischendurch. Grünen, schwarzen, roten und weißen, mehrere Liter am Tag sind normal. Es gibt Tee für ein paar Cent und handgerollte Raritäten von uralten Teebäumen für viele Tausend Euro das Kilo. Tee ist Delikatesse, Durstlöcher und auch Medizin. Für jede Blessur hat Hongmei Gao einen Tee. Bitteren Grüntee gibt's bei Fieber, aufgebühte Gojibeeren und Datteln bei Frauenbeschwerden.

Während ihres Studiums in Fernost hat Tochter Sylvia einen Teemeister-Kurs belegt. Die perfekte Tasse Tee zuzubereiten gilt in China als hohe Kunst. Jeder Handschlag ist festgeschrieben. Das beginnt bei der Wahl der perfekten Kanne und endet, wenn der Meister den Tee mit der rechten Hand und im Uhrzeigersinn kreisend in die Schalen gießt. Zur Tradition gehört, vor dem ersten Schlückchen Duft und Farbe des Aufgusses zu bewundern. »Das ist vergleichbar mit einer Weinverkostung«, erklärt die 23-jährige Studentin. Wenn die Chinesen in Teestuben oder Teebars zusammen kommen, geht es fröhlich zu. »Sie reden über Politik und das Wetter, schließen Geschäfte ab.«



# Sicher spielen

*Spielspaß für Kinder gibt es in jedem Baumarkt. Rutschen, Trampoline, Kletterkombinationen stehen in vielen Kleingärten, auf Privatgrundstücken – und manchmal stellen Mieter sie auch in den Innenhöfen der WIRO auf. Die Knirpse freut's. Aber den Wohnungsverwaltern bereiten die privat eingerichteten Spielzonen in Gemeinschaftsanlagen Kopfzerbrechen.*



André Soppart, Technik-Teamleiter der Wohnungswirtschaft, erklärt warum: »Für Spielplätze gelten hohe gesetzliche Anforderungen. Aus gutem Grund, denn Kinder müssen sicher spielen können.« Es gibt strenge DIN-Normen für die Qualität der Geräte, für Abstände zu Bäumen oder Wäscheleinen. Regelmäßige professionelle Kontrollen sind vorgeschrieben. »All das gilt für Spielgeräte für den Privatgebrauch nicht.« Und wenn, wie jüngst auf einem WIRO-Hof in Reutershagen, nach ein paar Jahren das Holz vom privaten Kletterturm morsch ist oder der Ast mit der Schaukel dran absturzgefährdet, wird's riskant. Erst recht, wenn Kinder aus der Nachbarschaft unbeaufsichtigt darauf herumturnen.

»Mieter können Planschbecken aufstellen oder ein mobiles Trampolin – solange sie es nach der Benutzung wieder in den Keller räumen.« Wer sich feste Spielgeräte wünscht, weil so viele Kinder im Quartier wohnen, kann seinen Wohnungsverwalter ansprechen. Jedes Jahr baut die WIRO neue Spielplätze.

Insgesamt gehören rund 100 Spielplätze in allen Stadtteilen zum Bestand. Viele Kinder toben tagtäglich auf den Schaukeltieren und Klettergerüsten, in den Sandkästen. »Die Geräte müssen viel aushalten.« Die WIRO sorgt für Sicherheit. Wöchentlich kontrollieren Gartenbau-Mitarbeiter jeden Spielplatz. Sie halten Ausschau nach losen Brettern oder verbogenem Blech, nach offensichtlichen Defekten. Es gibt einen zusätzlichen, gründlichen Check alle drei Monate – und den großen Spielplatz-TÜV einmal im Jahr. Ein Gutachter nimmt dann jede Schraube unter die Lupe, sucht nach morschen Stellen oder Rissen im Holz.





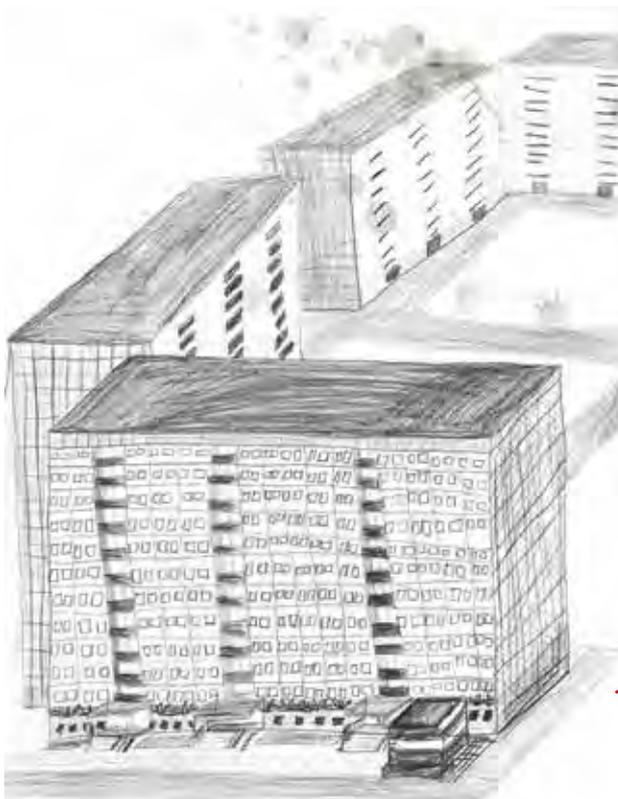
# Kunst-Rabatt für Mieter



Die Gemälde von Sabine Moritz wirken auf den ersten Blick klassisch schön – aber unter der Oberfläche brodelt's. Ab 3. November stellt die Künstlerin zum ersten Mal in der Kunsthalle aus. Weil die WIRO die Schau unterstützt, zahlen Mieter weniger Eintritt.

 Sabine Moritz  
»Sterne«, 2017,  
Öl auf Papier

Geboren in Quedlinburg, aufgewachsen in Jena-Lobeda – die DDR hat Sabine Moritz geprägt und findet sich in vielen Werken der Künstlerin wieder. Die Ausstellung »Sterne und Granit« – der Name setzt sich aus zwei Bildtiteln zusammen – zeigt Werke seit 1991: Blumenstillleben, Landschaften, Plattenbauten, Menschen und abstrakte Werke. Moritz' Bilder spüren der Vergangenheit nach, sie zeigen Ereignisse aus dem 20. Jahrhundert. Dabei geht es nicht um große Meilensteine der Geschichte, sondern um nebensächliche Szenen. Ihre Vorlagen findet die Malerin in Büchern, Zeitungen oder auf eigenen Fotos.



 Sabine Moritz  
»Der rote Rock«, 2015,  
Öl auf Leinwand

 Sabine Moritz  
»Lobeda 120«, 1991/1992,  
Buntstift auf Papier

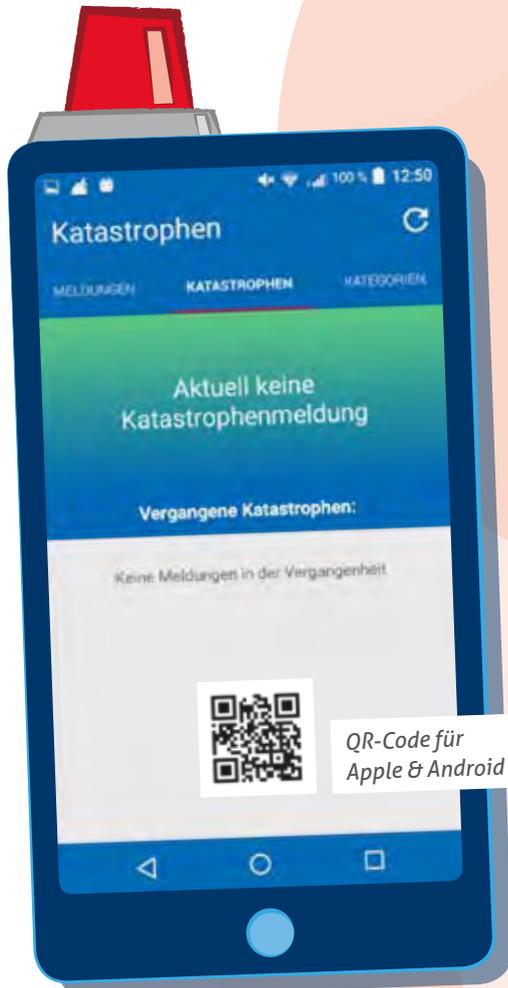


  
**Sabine Moritz**  
**Sterne und Granit**  
**Kunsthalle**  
3. November bis 29. Dezember

**Rabattcoupon:**  
**3 Euro gespart**  
gilt für die Ausstellungen  
im Erdgeschoss



# Rostock-App für Notfälle



*Kostenlos: Warn- und Notfall-App  
FOTO: HRO! HANSE- UND  
UNIVERSITÄTSSTADT  
ROSTOCK*

*Im Sommer 2018 ging die HRO!-App an den Start. Seitdem bekommen registrierte Rostocker wichtige Informationen aus der Stadt direkt aufs Smartphone. Drei Fragen an Ulrich Kunze, Leiter der städtischen Pressestelle.*

- *Wie viele Rostocker haben die HRO!-App*
- *mittlerweile auf ihrem Smartphone?*

Die jüngsten Meldungen wurden auf etwa 17.500 Smartphones empfangen.

- *Welche Nachrichten kann ich über*
- *die App bekommen?*

Nutzer können aus verschiedenen Kategorien diejenigen auswählen, über die sie informiert werden möchten. Beispielsweise sind das Hochwasser, Unwetter und Brände, Polizeimeldungen, Großveranstaltungen.

- *Wie viele Meldungen wurden seit dem Start*
- *der App vor eineinhalb Jahren verschickt?*

Das waren etwa 150 Meldungen, vor allem aus dem Bereich Verkehr. Aber auch in vielen anderen dringenden Situationen hat uns die App schon geholfen, innerhalb von wenigen Minuten viele Menschen zu informieren. Ich denke an die Bombenevakuierung in der Innenstadt oder an die Hanse Sail 2018, die an einem Tag wegen Sturm abgesagt werden musste.

## Nachwuchs im Team

- Das WIRO-Team ist gewachsen: Fünf angehende Immobilienkauf-
- leute, eine Kauffrau für Büromanagement und drei Elektroniker
- für Energie- und Gebäudetechnik haben vor wenigen Wochen
- ihre Ausbildung begonnen. Das Motto für den Nachwuchs: viel
- Praxis und Verantwortung von Anfang an. Dafür gab's von der
- IHK schon mehrfach den Titel »TOP Ausbildungsbetrieb«.



[www.WIRO.de/ausbildung](http://www.WIRO.de/ausbildung)



FOTO: ADOBESTOCK.COM

## € Bitte nicht füttern!

Taubenfüttern ist ab sofort verboten. In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock dürfen Menschen auf öffentlichem Grund keine wilden Tauben mehr verköstigen, so steht es neuerdings in der Stadtverordnung. Hintergrund: Durch ein hohes Nahrungsmittelangebot vermehren sich die Vögel unkontrolliert, Belästigung durch Lärm und Dreck sind die Folge. Zudem können verwilderte Haus- tauben Krankheitserreger auf Menschen und Tiere übertragen. Verstöße können mit Geldbußen bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

## Baumpflanzung

Neue Obstbäume für die Kopernikusstraße: Hausmeister Lars Wolgast, Wohnungswalterin Lisa Emilie Pollow und die WIRO-Gartenbauexpertin Susan Rätzel (rechts) haben die zarten Pflanzen in die Erde gebracht. Insgesamt 20 junge Obstbäume hat die WIRO vor wenigen Tagen in Reutershagen gepflanzt. Auch in der Friedrich-Silcher-, Robert-Schumann- und der Graf-Schwerin-Straße waren WIRO-Kollegen mit dem Spaten unterwegs.



FOTO: DANNY GOHLKE

## Neuer Elternratgeber

Wo beantrage ich Mutterschaftsgeld? Wo finde ich eine Hebamme? Was ist die »Nummer gegen Kummer«? Wo ist das nächste Stadtteil- und Begegnungszentrum? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Eltern, auch werdende, im neuen Elternratgeber der Hanse- und Universitätsstadt. Dazu Adressen und Kontaktmöglichkeiten zu wichtigen Ansprechpartnern. Der neue Elternratgeber ist kostenlos im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, in den Ortsämtern, in Kinderarzt-, und Hebammenpraxen und Beratungsstellen erhältlich.



Auszug aus dem kostenlosen Elternratgeber  
FOTO: RATHAUS.ROSTOCK.DE

 Zum Download im Internet unter [www.rostock.de/jugendundsoziales](http://www.rostock.de/jugendundsoziales)

# MONSTERKINO

## für WIRO-Mieter

**Umsonst ins Kino an Halloween:**  
Am 31. Oktober um 14 Uhr zeigt die WIRO den Monsterfilm »Hotel Transsilvanien 3« im Lichtspieltheater Wundervoll im Barnstorfer Weg. Soviel vorweg: Auch wenn Graf Dracula die Hauptrolle spielt – fürchten muss sich bei dem Familienfilm niemand.

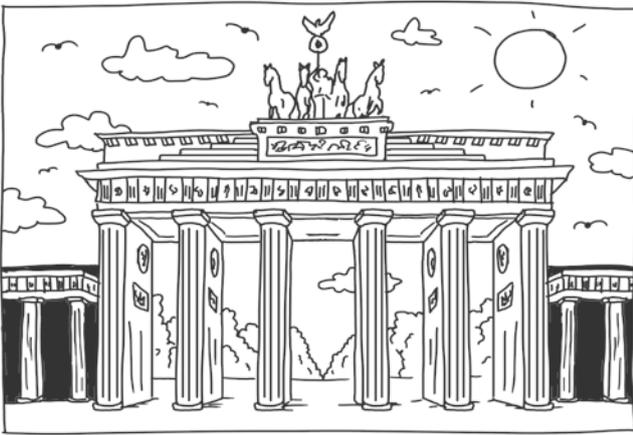


Ein Tapetenwechsel für Hotelchef und Familienoberhaupt Dracula: Tochter Mavis überrascht ihren gestressten Vater mit einer Kreuzfahrt ins Bermuda-Dreieck. Klar, dass die ganze Monsterbande mitreist. An Bord entdeckt der verwitwete Blutsauger längst begraben geglaubte Gefühle in sich. Er verguckt sich in die geheimnisvolle Kapitänin Ericka. Nur Mavis ist skeptisch. Irgendwas stimmt mit Ericka nicht. Und tatsächlich: Die Angebotete ist die Urenkelin von Draculas Erzfeind, dem Monsterjäger Van Helsing.

### SO KOMMEN SIE AN KOSTENLOSE KINOKARTEN:

Wer einen Stimmzettel für den WIRO-Wunschfilm abgegeben hat, steht schon auf der Gästeliste. Alle anderen können sich noch um kostenlose Kinokarten bewerben: Schreiben Sie an »WIRO aktuell«, Lange Straße 38 in 18055 Rostock oder mailen Sie an [redaktion@WIRO.de](mailto:redaktion@WIRO.de). Stichwort: WIRO-Wunschfilm. Bitte geben Sie an, mit wie vielen Personen Sie kommen möchten. Wir spendieren bis zu vier Karten pro Gewinner (davon mindestens zwei für Kinder). Die ersten bekommen die Karten.

# \* SPIELWIESE \*



Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



FOTOS: FOTOLIA.COM

Tochter d. Priamos (griech.) Mythol.)	Fuge, Falz	Stadt u. Provinz in Spanien	Abk.: Hypertext Markup Language	belanglose Unterhaltung	im Verfall begriffen	engl. Schriftsteller † 1946	Bodenvertiefung für ein neues Gebäude	Fluss durch Newcastle	Einfühlungsvermögen	engl.: Werkzeug	Nachbar, Anlieger	Halbwüchsiger (engl.)
Körperbau-lehrer		5		Stadt in Mittel-england				Haus-halts-plan				
Neckar-Zufluss (Baden-Würt.)			Bruder Kains (A. T.)		8	Wind-röschen						
Bau-, Schreib-weise			Anteil-schein	Zehen-teil der Paar-huher			6	Haut-öffnung nichts Böses		4		
Med.: Folge e. Gefäß-verschl.	engl.-amerik. Längen-maß	anders; sonst, auch genannt				franz. Sängerin (Patricia)		ritter-licher Lieb-haber				
				lufför-miger Stoff	Kohl, Gemüse				persön-liches Fürwort		nordi-sche Götter-botin	
Anrede ital. Geist-licher	1	Abbau-form im Bergbau						german. Volks-ver-samm-lung				
Gabel-weihe			7		durch ein Sieb gießen	2						
griech. Unheils-göttin		Ver-zückung					portu-giesisch: Berg-keife		3			

5 - kanziit.de



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

# Großer Laternenumzug durch Reutershagen

Wann? 5. November ab 17.00 Uhr  
Wo? Kita »Anne Frank«  
in der Goerdelerstraße 20  
Wohin? Begegnungsstätte in der  
Etkar-Andre-Straße 53a mit Abgrillen



**WIRO**

Verteiler für die

»WIRO aktuell«

für die Stadtteile Südstadt,  
Komponistenviertel und  
Warnemünde gesucht

Interesse? Alle Infos bei  
G & B Frachttaxi Rostock  
und Spedition GmbH unter  
0381.44078-10

Festtage zum 600. Uni-Geburtstag  
vom 8. bis 12. November  
[www.uni-rostock.de/  
jubilaeum2019](http://www.uni-rostock.de/jubilaeum2019)

»Rostock unbequem«  
Fotoausstellung von Verkäufern  
der Straßenzeitung Strohhalm  
FRIEDA 23 bis 30. Oktober

600 Jahre Uni: Ausstellung  
»Menschen - Wissen - Lebenswege«  
im Kulturhistorischen Museum  
bis 30. November

Zeitungstellung  
am 27. Oktober



**Vormerken!**

Am 23. und 24. November lädt die WIRO  
wieder zum kostenlosen Eislaufen ein.  
Den Coupon finden Sie in der nächsten  
Ausgabe des Kundenmagazins.

Neue Öffnungszeiten in allen  
Stadtteil-KundenCentern, den  
KundenCentern Forderungs-  
management sowie Haus-  
und Wohneigentum

Mo-Do 7 - 18 Uhr  
Fr 7 - 13 Uhr

**WIRO**

**WIRO-Notdienst**

Sanitär, Gas, Heizung,  
Elektro:

0381.4567-4444

Schlüssel:  
0381.4567-4620



**KundenCenter Reutershagen**  
(+Hansaviertel, KTV)  
[reutershagen@WIRO.de](mailto:reutershagen@WIRO.de)  
0381.4567-3310

**KundenCenter Mitte**  
(Stadtmitte, KTV, Südstadt, Biestow,  
Brinckmanshöhe)  
[mitte@WIRO.de](mailto:mitte@WIRO.de)  
0381.4567-3510

**KundenCenter Evershagen**  
[evershagen@WIRO.de](mailto:evershagen@WIRO.de)  
0381.4567-3810

**KundenCenter Groß Klein**  
(+Schmarl, Lichtenhagen,  
Warnemünde, Markgrafenheide)  
[grossklein@WIRO.de](mailto:grossklein@WIRO.de)  
0381.4567-3110

**KundenCenter Toitenwinkel**  
(+Dierkow)  
[toitenwinkel@WIRO.de](mailto:toitenwinkel@WIRO.de)  
0381.4567-3610

**KundenCenter Lütten Klein**  
[luettenklein@WIRO.de](mailto:luettenklein@WIRO.de)  
0381.4567-3210

**KundenCenter Forderungsmanagement**  
[forderungsmanagement@WIRO.de](mailto:forderungsmanagement@WIRO.de)  
0381.4567-3410

**Grundstücke und  
Eigentumswohnungen**  
[ig@WIRO.de](mailto:ig@WIRO.de)  
0381.4567-2331

**KundenCenter für  
Haus- und Wohneigentum**  
[hausundwohneigentum@WIRO.de](mailto:hausundwohneigentum@WIRO.de)  
0381.4567-3710